

KURZNACHRICHTEN

PERSONALAUSWAHL. Zur Vorauswahl von Berufsstärkern werden immer häufiger psychologische Auswahlverfahren eingesetzt. In einer Umfrage von e-fellows.net unter DAX 30-Unternehmen und deutschen Töchtern internationaler Konzerne sehen neun von 22 Personalmanager darin einen aktuellen Trend. Hintergrund ist die zunehmende Bedeutung weicher Bewerberqualitäten und die geringeren Kosten im Vergleich zum Assessment Center. Zwar setzt über die Hälfte der befragten Firmen Assessment Center ein. Aber wegen des hohen zeitlichen und personellen Aufwands sehen die Befragten einen Trend weg vom AC.

➔ www.e-fellows.net

ARBEITSMARKT I. Der Aufwärtstrend auf dem Online-Arbeitsmarkt hält an. Im Juni 2005 erreichte der Monster Employment Index für online ausgeschriebene Stellen mit 109 Punkten eine neue Höchstmarke. Der Wert liegt drei Punkte über dem Vormonat. Im Vergleich zu Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Schweden wächst der Index in Deutschland am stärksten.

➔ www.monster.de

ARBEITSMARKT II. Für die zweite Jahreshälfte planen die Unternehmen verstärkt Neueinstellungen im Management- und Fachpersonalbereich. Das ergab eine Studie von Management Recruiters International (MRI), die auf persönlichen Interviews mit Führungskräften basiert. In Deutschland wollen 58 Prozent der Befragten Neueinstellungen vornehmen, in Österreich planen 31 Prozent eine Personalaufstockung und in der Schweiz 35 Prozent. 58 Prozent aller Befragten gaben an, dass das Angebot an Kandidaten ausreichend sei. 34 Prozent halten es für zu niedrig.

➔ www.mriww.de

Tipps für die internationale Mitarbeitersuche

STUDIE. Nicht in allen europäischen Ländern ist eine Mitarbeitersuche im Internet sinnvoll. Das zeigt eine aktuelle Studie des Beratungsunternehmens Aktor Interactive, die unter anderem die Zahl der Internetnutzer und die E-Recruitinggewohnheiten in Europa untersuchte. Außerdem informiert die Studie über Geschichte und Entwicklung der jeweiligen Jobbörsen und liefert eine Übersicht über die wichtigen internationalen Jobbörsennetzwerke Monster, Talent4Europe, The Network (ehemals Stepstone Network) und The International Recruitment Alliance.

Wie die Studie im Detail zeigt, gilt für die Recruitinggewohnheiten in Europa durchaus die Redensart „andere Länder, andere Sitten“: Beispielsweise herrscht in Italien traditionsgemäß die so genannte Conoscenza Diretta, bei der Mitarbeiter durch „Vitamin B“ und gute Bekannte in ein Unternehmen gelangen. Dadurch konnten Positionen bislang schnell und kostengünstig besetzt werden. In den vergangenen zwei Jahren haben jedoch die Internetnutzerzahlen stark zugenommen, und die Unternehmen setzten immer häufiger das Internet zur Rekrutierung ein. Auch in den osteuropäischen Ländern nehmen Internetnutzung und -rekrutierung rasant zu. Eine Besonderheit des osteuropäischen Markts ist, dass er vor allem von nationalen Angeboten dominiert wird. Dazu gehören beispielsweise Jobs.cz in Tschechien und Jobs.pl in

Polen. Die Besonderheit des französischen Online-Recruitingmarkts besteht darin, dass kleine, spezialisierte Seiten wie fashionjobs.com, super-secretaire oder graphic-jobs.com mit großem Erfolg bei der Personalsuche eingesetzt werden.

Diese erzielen oftmals sogar bessere Rücklaufergebnisse als Generalisten wie Monster. Für die Suche nach hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften empfiehlt sich die nationale Seite cadremploi.fr.

➔ www.robopost.de

Anzeigenpreise in Europa

Die Preise für Online-Stelleninserate bewegen sich in den meisten Ländern auf einem ähnlichen Niveau wie in Deutschland. Lediglich in Osteuropa und – erstaunlicherweise – in Spanien und Holland kosten Inserate deutlich weniger. Nicht in allen Ländern sind gestaltete Stellenanzeigen üblich.

Land	Anbieter	Preis einer Standardanzeige
Belgien	StepStone.be	695 €
	Monster.be	600 €
	Vacature.com	900 €
Dänemark	Jobindex.dk	400 €
Finnland	Uranus.fi	480 €
Frankreich	Cadremploi.fr	490 €
	Cadresonline.fr	480 €
	Emailjob.com	390 €
	Keljob.com	520 €
	Monster.fr	495 €
Großbritannien	Jobsite.co.uk	450 €
	Monster.co.uk	450 €
	Totaljobs.com	575 €
	Workthing.com	600 €
Italien	Jobonline.it	350 €
	StepStone.it	390 €
	Trovolavoro.it	600 €
Niederlande	Nationalevacaturebank.nl	199 €
	Monsterboard.nl	399 €
Norwegen	StepStone.no	730 €
Portugal	StepStone.pt	500 €
Schweden	Monster.se	640 €
Slowakei	Profesia.sk	45 €
Spanien	InfoJobs.net	135 €
Tschechische Republik	Jobs.cz	190 €
Ungarn	cvonline.hu	305 €

Quelle: Aktor Interactive, 2005